



# News-Letter



20.05.2020

## Newsletter Nr. 3 - 20

### Die Zeiten sind schwieriger und die Herausforderungen größer geworden

Liebe Freundinnen und Freunde der Viermastbark PEKING,

Schon meinen letzten Newsletter fing ich mit der gleichen Überschrift an und sie hat auch weiterhin Gültigkeit. Leider musste aufgrund der Corona Pandemie unsere für den 04.04. geplante Mitgliederversammlung ausfallen. Wir hoffen sehr, diese MV im Oktober oder November 2020 nachholen zu können, was allerdings von der Corona-Entwicklung abhängig ist. Auch unsere Treffen mit den aktiven Mitgliedern des Teams „PEKING-CREW“ können weiterhin nicht stattfinden, die Ersthelferkurse mussten abgesagt werden, die geplanten Schulungsversammlungen dürfen nicht stattfinden und unser Wochenend-Präsentationsstand im Hamburger Hafenmuseum darf auch nicht aufgebaut werden. Seid bitte versichert, dass wir im Vorstand uns aufgrund der Krise sehr viele Gedanken machen um die zukünftige Entwicklung im Verein und auch die zukünftigen Planungen zu der PEKING. Wie ihr es gewohnt seid, versuchen wir, euch über die neuesten Geschehnisse so informiert wie möglich zu halten.

Ich wiederhole jetzt meine Sätze aus dem Newsletter 2 – 20 :

Oberste Priorität ist, dass wir alle gesund bleiben, oder zumindest gestärkt aus der Krise rauskommen – und das nehmen wir von der Leitung des Vereins „Freunde der Viermastbark PEKING“ sehr ernst !

Große Planungen und Spekulationen zur PEKING aufzustellen, ist zum jetzigen Zeitpunkt zwecklos.



### Aktueller Stand der Restaurierungsarbeiten der PEKING und Eigentumsübergabe

Am 15.05.2020 war die offizielle Eigentumsübergabe des Schiffes von dem bisherigen Eigner, der SHM Stiftung Hamburg Maritim an den jetzigen Eigner des Schiffes, die SHMH Stiftung Historische Museen Hamburg [www.shmh.de](http://www.shmh.de), dessen Direktor und Vorstand Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Czech ist. Die PEKING untersteht damit verwaltungstechnisch der Hamburger Behörde für Kultur und Medien, dessen Präsident z.Zt. Herr Senator Carsten Brosda ist.



Copyright NDR Info

Mit der Eigentumsübergabe sind die offiziellen Restaurierungsarbeiten des Schiffes unter der Verantwortung der SHM größten Teils abgeschlossen. Die Takler haben das Schiff verlassen, das Rigg ist komplett und die PEKING erstrahlt wieder in alter Schönheit. Einiges ist noch zu erledigen : so müssen z.B. die Fallwinden noch montiert werden, der Laufgang zwischen den Inseln muss noch erneuert werden, das Holzdeck muss noch geschliffen werden (was aber erst ganz zum Schluss der Werftzeit passieren soll) , Malerarbeiten unter Deck laufen z.Zt. noch und einige zusätzliche Arbeiten



# News-Letter



sind noch auf der Liste der durchzuführenden Tätigkeiten.

Im Moment laufen die Arbeiten auf Hochtouren, um das Schiff als ein Museumsschiff behindertengerecht vorzubereiten :

- es werden zwei Fahrstühle eingebaut – einer vom Unterraum bis ins Brückenhaus und der andere vom Brückenhaus nach oben zum Kartenhaus
- in Luke IV ist der Niedergang (=das Treppenhaus) eingerichtet zwischen Hauptdeck und Unterraum
- die Sanitäranlagen werden gebaut
- im Unterraum wird über dem unebenen Unterboden und der Bilge eine Ebene mit Holzbohlen eingezogen
- das Schiff wird für Museumszwecke entsprechend innen ausgeleuchtet und außen beleuchtet
- das Brückenhaus muss noch komplett ausgebaut werden, inkl. der Kombüse, der Mannschaftsräume, des Kapitänssalons und der Offizierskammern
- auch das Kartenhaus soll wieder als Navigationszentrale des Schiffes hergerichtet werden

Um sich über den aktuellen Stand informiert zu halten, empfehle ich weiterhin jedem, sich neben unserer Facebook-Seite <https://de-de.facebook.com/Viermastbark.Peking/> und unserer Webseite [www.peking-freunde.de](http://www.peking-freunde.de) auch die PEKING-Seite der SHM Stiftung Hamburg Maritim anzusehen. In verschiedenen YouTubes wird sehr gut und detailliert erklärt, was auf dem Schiff gemacht wurde und wie es bearbeitet wurde. Hier der entsprechende Link : <https://stiftung-hamburg-maritim.de/schiffe/peking.html>

Im Folgenden gebe ich euch ein paar Impressionen



Der Backbord „Leuchtturm“ auf der Back (=der Gegen Seechlag schützende Turm für die Petroleum-Positionslampe)



PEKING komplett geriggt vom gegenüberliegenden Ufer



# News-Letter



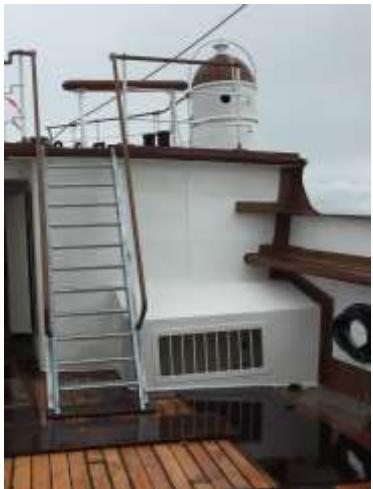
PEKING an der Werftpier



der Steuerbord Brassbaum  
Blick von der Poop nach vorn



eine Brasswinde oder Jarviswinde  
mit so einer Winde wurden die  
untersten 3 Rahen eines Mastes  
zugleich gebrasst



Die Stb Schweinehocke an der  
Achterkante der Back; oben auf  
Der Back der Stb-„Leuchtturm“  
Für die Positionsleterne



Achtern Kartenhaus mit  
dem restaurierten Skylight  
für den Kapitänssalon darunter



Schweißlatten (von Schwitzen)  
im Unterraum achtern; über dem  
Boden eine Stellage für die Holz=  
bohlen

Da es in der Belegschaft der Werft keinen Corona-Fall gibt, arbeitet die Werft weiterhin noch planmäßig. Ob sich dieser Planzustand halten wird, hängt unter anderem auch davon ab, in wie weit die Zuliefererfirmen der Werft aufgrund der Corona-Krise im Plan bleiben.

**Aus Vorsichtsgründen, um den laufenden Werftbetrieb nicht negativ zu beeinflussen, hat die Werftleitung jeglichen Besucherbetrieb bis auf Weiteres verboten ! Es ist nicht zu erwarten, dass diese Maßnahme bis zum Verlassen der PEKING gelockert wird**



# News-Letter



## Aktueller Stand der Ankunft und des Liegeplatzes der PEKING in Hamburg

Es ist weiterhin geplant, dass die PEKING Ende August von Wewelsfleth nach Hamburg verholt werden soll, ein exaktes Datum ist uns bisher noch nicht bekannt.

Aufgrund unseres drängenden Fragens nach der zu planenden Zeremonie für die Ankunft des Schiffes in Hamburg und mit Bezug auf die veränderte Gesamtsituation haben wir von dem Eigner, der SHMH Stiftung Historische Museen Hamburg, zu unserem sehr großen Bedauern folgendes Schreiben bekommen, dessen Text ich im Folgenden wörtlich zitiere :

Zitat

*Vieles in diesem Jahr verläuft anders, als wir es uns ursprünglich vorgestellt haben. Wir, die Hamburger Behörde für Kultur und Medien (BKM), die Stiftung Hamburg Maritim (SHM), die Hamburg Port Authority (HPA) sowie viele andere Partner haben mit großem Eifer und Hingabe darauf hin gearbeitet, der Viermastbark PEKING bei ihrer Rückkehr nach Hamburg Ende August 2020 einen großen Empfang zu bereiten und das restaurierte Schiff der Öffentlichkeit angemessen vorzustellen.*

*Aufgrund der notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Pandemie wird es zu diesem Anlass nun bedauerlicherweise kein großes Fest geben können. Bis zum 31. August 2020 dürfen laut aktueller Verordnungslage keine Großveranstaltungen stattfinden. Derzeit ist auch nicht absehbar, ob und wann sich diese Situation in den Folgemonaten ändern wird.*

*Nach aktueller Planung werden wir mit Ihrer Unterstützung die PEKING zum geplanten Termin nach Hamburg überführen. Einer Einladung an alle Beteiligten, das Schiff dann anschließend zu besuchen, muss aus den genannten Gründen aber leider unterbleiben. Die Nutzung eines Liegeplatzes an der Überseebrücke für die öffentliche Präsentation wird ebenfalls nicht erfolgen können. Dies ist außerordentlich schade!*

*Sobald die Perspektiven für die zweite Jahreshälfte 2020 wieder klarer vor uns stehen, wollen wir mit allen Interessierten gemeinsam planen, wie wir die verschobene Vorstellung der PEKING baldmöglichst und bestmöglich nachholen können.*

Zitat Ende

Es tut mir sehr leid, euch diese unerfreuliche Nachricht mitteilen zu müssen, aber wir kämpfen weiter und versuchen, das Bestmögliche aus dieser Situation zu machen !

**Wir bitten euch dringend, weiterhin nicht mit einem konkreten Ankunfts-Datum an die Öffentlichkeit zu gehen! Es ist noch nichts entschieden !**



# News-Letter



## Mitgliederinformationen

1. da wir die geplanten Schulungsveranstaltungen nicht durchführen dürfen, haben wir im Vorstand beschlossen, allen Mitgliedern in verschiedenen Folgen **WISSENSWERTES** über die PEKING regelmäßig per Mail zu übersenden. Wir werden diese Folgen aufgliedern auf die verschiedenen Sektionen des Schiffes. Diese Übermittlung von Wissenswertem kann sich später ausweiten auf die anderen P-Liner und auf allgemeine Geschichten zur PEKING und den P-Linern. Wir können Knotenkunde verschicken, es könnte ein Glossar über Seemannsausdrücke werden, es könnten allgemeine textliche „Fundstücke“ werden. Wer Lust hat, kann sich einen Ordner anlegen; denn unsere Folgen des Wissenswerten werden chronologisch aufgebaut sein. Man kann diese Unterlagen als Schulungsunterlagen oder als allgemeine Information nutzen
2. es ist weiterhin geplant, kurzfristig testweise eine **PEKING-Video-Talk-Show** einzurichten z.B. auf ZOOM-Basis. D.h. ihr würdet einen Link zugeschickt bekommen, über den ihr euch einloggen könnt, um dann dieser „Talk-Show“ zu folgen und anschließend auch Fragen zu stellen. Die Moderation dieser Video-Konferenz wird unser Vorstandsmitglied Henning Schwarzkopf übernehmen und es werden dan Mitglieder / Gäste geladen, die zu den unterschiedlichen Themen zur PEKING / zu den P-Linern / zur Großseggelei / etc. etc. etwas berichten können.
3. Wir werden das Thema „**IDEENSPEICHER**“ weiter vorantreiben, d.h. ein zentraler Speicher, der von einer noch zu bestimmenden Person verwaltet werden muss und in den die Mitglieder Ihre seriösen Ideen zur PEKING / zu den P-Linern / zur Großseggelei / etc eingeben können. Dieser Gedanke ist im Vorstand noch nicht ganz ausgereift. Wir halten euch auf dem Laufenden, wie wir diesbezüglich weiter machen werden.



## PEKING-Buchveröffentlichungen

Unser Mitglied Herr Hanns-Björn Rüppell hat mich auf folgende Buchveröffentlichungen hingewiesen, die ich hiermit gerne an euch weitergebe :

- 1) **KOEHLER-Verlag (= HA-Angebot): PEKING ! SCHICKSAL EINES LEGENDÄREN HAMBURGER SEGELSCHIFFS**, Autor: Matthias Gretzschel, erscheint im Herbst 2020, gebunden mit Schutzumschlag, ca. 200 Seiten, EUR 29,95 zzgl. Versandkosten ab HAMBURGER ABENDBLATT-Shop
- 2) **DELIUS-KLASING-Verlag: Segelschiff Peking: Wiederauferstehung einer Legende** (Deutsch) Karten, 1.Auflg. 2020 am 20. August 2020, Autoren: Heiner Müller-Elsner / Peter Matthias Gaede / Michael Schaper, 144 Seiten, Ausgabe "Karten" EUR 198,--, kostenlose Lieferung durch AMAZON
- 3) **Koeplers V.-G.: PEKING** (Maritime Reihe in Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt, Deutsch - Gebundene Ausgabe 15.August 2020, Titel:  
"Happy Go Lucky ! Die wundersame Rettung und Geschichte des Windjammers PEKING", Autor: Matthias Gretzschel, 200 Seiten, EUR 29,95, Kostenlose Lieferung (Vorbestellung bei AMAZON)
- 4) außerdem sind die beiden Bücher „**Mit der PEKING um Kap Hoorn**“ und „**Die PEKING**“ über den OCEANUM Verlag erhältlich. **Das Buch „Die PEKING“ ist auch über den Verein erhältlich !**

Bleibt vorsichtig und zuversichtlich – es geht weiter !

Mathias Kahl  
(Vorsitzender)